



LANDRATSAMT
BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden Rundschreiben vom 15.07.2022

30

**) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe. **) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde. WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung; GWH = Gewächshaus/Tunnel; F = Freiland*

Witterung

Am Wochenende wird es warm mit Temperaturen bis 30°C. Ab Montag zieht die nächste Hitzewelle übers Gebiet mit Temperaturen bis 36°C.

Kernobst

Apfelwickler: Wir empfehlen Behandlungen mit Granulosevirus Präparaten (Carpovirusine, Carpovirusine EVO 2, Madex Max) ab Schlupfbeginn im wöchentlichem Abstand auszubringen.

Lagerkrankheiten: Zur Vorbeugung gegen Lagerfäulen sollte vor der Ernte ein Captanpräparat wie z.B. Merpan (21 Tage WZ) zum Einsatz kommen.

Ca. 10-14 Tage vor der Ernte eine weitere Behandlung gegen Lagerfäulen einplanen.

Zugelassen zur Lagerfäulenbekämpfung sind:

Flint (max. 4x, 7 Tage WZ), Bellis (max. 2x gegen Lagerkrankheiten, 2 Wirkstoffe, 7 Tage WZ), Luna Experience (2 Wirkstoffe, max. 2x, 14 Tage WZ), Switch (2 Wirkstoffe, max. 1x, 3 Tage WZ), Geoxe (max. 2x, 3 Tage WZ), Pomax (2 Wirkstoffe, max. 1x, 3 Tage WZ), Scala (max. 3x, WZ 7 Tage) und Vitsan (max. 6x, 1 Tag WZ).

Diejenigen die über den Markt/ Handel abliefern, auf die Wirkstoffanzahl achten.

Zur Vorbeugung von Stippe den Behandlungen regelmäßig Calciumdünger zusetzen.

Mehltau: Alle 14 Tage bzw. bei wüchsigem Wetter alle 10 Tage den Belag erneuern.

Steinobst

Zwetschge, Mirabelle: Pflaumenwickler: Behandlungen mit Insegar 0,2 kg* (Art. 53, max. 0,6 kg je Anwendung, max. 2x, WZ = 28 Tage, **B1** bienengefährlich) unter Einhaltung der Wartezeit je nach Sorte und erwartetem Erntetermin vier Wochen vor der Ernte einplanen. Sollte die Wartezeit für Insegar nicht mehr eingehalten werden können, ist eine Behandlung mit Minecto One 62,5 g* (Neuzulassung für max. 1 Anwendung, WZ = 7 Tage, **B1**) ca. zwei Wochen vor Erntebeginn möglich. Beide Mittel sind bienengefährlich, blühender Unterwuchs ist vor einer Anwendung zu mulchen!

Pflaume, Zwetschge, Pfirsich, Aprikose: Kirschessigfliege: Befall kann an Früchten auftreten, die für Direktvermarktung oder Brennerei am Baum voll ausreifen sollen. Eigene Kontrollen durchführen. Bei festgestelltem Befall wird eine Behandlung mit Spintor 0,075 l* (Art. 53, max. 0,15 l/ ha, Zwetschge WZ 5 Tage, Pfirsich + Aprikose WZ 7 Tage, max. 2x, **B1**) oder Exirel 0,375 l* (Art. 53, max. 0,75 l/ ha, in allen Kulturen WZ 7 Tage, max. 2x, in **WSG** max. 1x, **B1**) empfohlen. Exirel hat eine Nebenwirkung auf den Pflaumenwickler, Spintor auf Ohrwurm. **In Aprikose ist nur Spintor zugelassen!**

Beerenobst

Landratsamt Breisgau- Hochschwarzwald
Europaplatz 3
79206 Breisach
www.Breisgau-Hochschwarzwald.de
www.landwirtschaft-bw.info

Claire Bles
Mobil 0162 2550 672
Tel. 0761 2187 5834
Fax 0761 2187 775834
claire.bles@lkbh.de

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Siehe Warndienst Nr. 29.

Schalenobst

Walnussfruchtfliege: Der Flug hält sich auf einem hohen Niveau. Erste Behandlungen sollten Ende dieser, Anfang nächster Woche erfolgen mit Mospilan SG 0,125 kg* (max. 0,375 kg/ ha, max. 2x, WZ 28 Tage, B4) und auch in Kombination mit combi protec.

Zulassung

§22-2-Genehmigung

Shark (Carfentrazone) ist vom 11.07.2022 bis 31.12.2022 in **Himbeere, Brombeere, Johannisbeere, Stachelbeere und Heidelbeeren** gegen Bodentriebe, vor oder nach der Blüte, max.1x, 1 l/ha bei max. 500 l Wasser, WZ = F, spritzen (abdriftmindernde Düsen und Abschirmung), zugelassen.

Die Genehmigung gilt **ausschließlich für die in Baden-Württemberg liegenden Flächen der antragstellenden Betriebe (muss bei AEO oder EGRO gemeldet sein)!** Bei Sammelanträgen gilt die Genehmigung für diejenigen Betriebe, die in der dem Antrag beigefügten Anschriftenliste aufgeführt sind. Die Genehmigung ist **nicht übertragbar** mit Ausnahme der Rechtsnachfolge im Betrieb.

Termine: Workshop zur Applikation in Mittelbaden

Am **Donnerstag, den 28.07.2022** findet in Oberkirch ein kostenloser Workshop zur Applikationstechnik im Obstbau statt. Veranstalter: LTZ Augustenberg, überregionale Pflanzenschutzberatung für IP Ortenaukreis. Der Workshop ist insbesondere für Anwender gedacht, die ältere Geräte im Einsatz haben und diese optimieren wollen. Beginn ist um **09:30 Uhr**, Dauer der Veranstaltung: ca. 2,5 Stunden
Treffpunkt: OGM Obstgroßmarkt Mittelbaden in Oberkirch, Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Programm

Theorie (ca. 30 Min.): Grundlagen der Applikationstechnik im Obstbau. Möglichkeiten der Abdriftminderung,

Einstellung von Sprüheräten, Auslitern. Praxis (ca. 2 Std.): Demonstrationen mit einem Pflanzenschutz-Sprüherät in einer Obstanlage. Vergleich von Hohlkegel- und Injektordüsen, Auslitern und Einstellung eines Gerätes bezüglich Behandlungshöhe und Luftleistung.

Anmeldung bis 25.07.22: Fax 0781/805 7280 oder Mail PS-Obstbau@ortenaukreis.de

Ich nehme am Workshop „Applikationstechnik im Obstbau“ teil. Name, Adresse, Telefon/Mobil/Email

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.
